Presseinformation

4. Mai 2004

Ehrenzeichen an verdiente Niederösterreicher vergeben

Pröll: Entscheidend ist, was wir aus der EU-Erweiterung machen

Der Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten war heute wieder Schauplatz einer Ehrenzeichenüberreichung an verdiente Persönlichkeiten aus Niederösterreich. An insgesamt 44 Landsleute konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dabei Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich bzw. um die Republik Österreich sowie Gedenkmedaillen vergeben. Dazu wurden vier Berufstitel und fünf Rettungsmedaillen verliehen.

„Die schönste und feierlichste Aufgabe ist es, Persönlichkeiten, die für unser Land Überdurchschnittliches geleistet haben, vor den Vorhang zu bitten. Die heutige Feierstunde ist aber auch eine ganz besondere, weil sie in einer historischen Stunde stattfindet. Am vergangenen Wochenende ist Niederösterreich vom Land am Eisernen Vorhang zum Zukunftsland im Herzen Europas geworden. Die Phase der harten Arbeit beginnt aber erst. Denn das Ziel ist, auch die Möglichkeiten auf unserem Kontinent zu erweitern. Die Frage ist nicht ‚Was bringt uns die Erweiterung?', sondern ‚Was können wir aus der Erweiterung für Niederösterreich machen?'. Wir wollen aber auch daran arbeiten, dass dieses europäische Projekt ein Friedensprojekt wird", meinte Pröll. Er bat die Anwesenden, diese Feierstunde nicht als End-, sondern als Zwischenbilanz ihrer Arbeit für das Bundesland Niederösterreich zu sehen. Jeder solle auch in Hinkunft seine Erfahrung einbringen, um für die künftigen Generationen gute Arbeit zu leisten, sagte Pröll.

Die besagten fünf Rettungsmedaillen des Bundeslandes Niederösterreich wurden an Christian Fellner aus Mistelbach, Christine Rauscher und Erwin Strobl aus Poysdorf sowie Michael Reischel und Sahin Sedat aus Gänserndorf verliehen. Diese Personen hatten am 29. September 2003 in Poysdorf einen ohnmächtig gewordenen Mann aus einem mit Gärgas gefüllten Keller gerettet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at